

Neben den Geschlechternamen für Adelige findet man in den Urbaren schon ab ca. 1350 Besitzer mit Familiennamen bezeichnet, aber noch nicht alle. Soweit ich es gesehen habe, dürften sich Familiennamen bis ca. 1600 durchgesetzt haben. Aufgrund des Schreibens nach Gehör haben sich diese Namen noch stark gewandelt. Der in überwiegend slawisch bewohnten Gebieten wohnende Bauer baiuwarischer Abstammung wurde als „Bair“ bezeichnet und wurde aber schlußendlich nur mehr als „Paar“ niedergeschrieben. Aus „Pretaler“ wurde im Laufe der Zeit „Brettentahler“. Ab 1786 gibt es nochmals durch Kaiser Josef II ausgelöst einige Änderungen bei Familiennamen. In mehreren Pfarren wurden damals aus mir unbekanntem Gründen Namen verändert. Besonders betroffen waren Familien, die zu dieser Zeit neu in dieser Pfarre waren. So wurde versucht in St. Stefan aus Preidler unter anderem Bräunliger zu machen. In Frohnleiten wurde aus Friedam Friedacher. Ab 1848 dürften sich die Namen dann aber nur mehr bezüglich harter und weicher Konsonanten, s oder ss oder ß, i oder ie, usw. verändert haben.

Für meine Untersuchung zu Familiennamen habe ich mir auch deren Verbreitung angeschaut. Dazu gibt es ein durchaus nützliches Werkzeug. Im Internet unter www.verwandt.at findet man ganz unten eine Funktion, mit der man die Verbreitung eines Namens aufgrund gemeldeter Telefonanschlüsse nach Bezirken aufgegliedert anzeigen lassen kann. Ich habe dies verwendet und entsprechende Aussagen daraus, ob der Name verschwunden, selten oder sehr verbreitet ist, basiert nur auf diesen Daten und ist daher Fehlern unterworfen.

Familiennamen sind aus Ortsbezeichnungen (jemand kommt/stammt aus einer bestimmten Gegend - Gschaiter, besondere Lage des Bauernhofs - Bodlos, Besonderheit in der Nähe z.B. klarer Bach- Schönbacher, ...), Tätigkeiten (Kniebeis=Eisbrecher), Vornamen (Hans der Sohn vom Zacharias = Zach Hans) und Spottnamen (Scherr = steirisch: Maulwurf) entstanden. Einige stammen aus einem anderem Sprachraum stammen und der Bedeutung kann erst geklärt werden, wenn man weiß wie dort Namen entstanden sind (vermutlich französisch: Fridam).